Datenschutzinformation *GitLab* Universität Rostock

Diese datenschutzrechtliche Information beschreibt die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des zentralen GitLab Dienstes an der Universität Rostock. Damit kommt die Universität Rostock ihrer Informationspflicht gemäß Art. 13 der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) nach.

Inhaltsverzeichnis

I. Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen

1. Verantwortliche im Sinne der EU-DSGVO und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Universität Rostock
gesetzlich vertreten durch die Rektorin
Prof. Dr. Elizabeth Prommer
Universitätsplatz 1
18055 Rostock
Tel.: +49 (0)381 498 1000
E-Mail: rektorin@uni-rostock.de
Web: www.uni-rostock.de

2. Datenverarbeitende Stelle ist das:

IT- und Medienzentrum der Universität Rostock
Albert-Einstein-Straße 22
18059 Rostock
Tel.: +49 (0)381 498 5301
E-Mail: itmz@uni-rostock.de
Web: www.itmz.uni-rostock.de

II. Name und Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Die Datenschutzbeauftragte der Verantwortlichen ist:

Frau Dr. Katja Fröhlich
Universität Rostock
Stabsstelle Datenschutz und Informationssicherheit
Konrad-Zuse-Haus, Raum 104
Albert-Einstein-Str. 22
18059 Rostock
Tel.: +49 (0)381 498 8333
E-Mail: datenschutzbeauftragte@uni-rostock.de

III. Verwendung von GitLab

1. Beschreibung, Umfang und Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die personenbezogenen Daten, die in GitLab erhoben und verarbeitet werden, sind im Folgenden aufgeführt, zusammen mit dem Zweck, zu dem das Datum erhoben oder verwendet wird.

Kategorie	Beschreibung	Zweck
Anmeldedaten	Vorname, Nachname, Nutzer-ID, E-Mail, verknüpfte Identität im IDP der Universität Rostock	Anmeldung, Identifikation, Anzeige, Kontakt
Profilinformationen (freiwillige Einträge)	Öffentlicher Avatar, Pronomen, Standort, Name des Unternehmens/Organisation, Website, Jobtitel, Handles in sozialen Medien, Biografie	Optionale erweiterte Nutzerbeschreibung, über die die Nutzer:innen selbst verfügen
Kryptografische Schlüssel	Zugriffstoken, SSH Keys	Authentifizierung beim Zugriff auf Git Repositorien und GitLab interne Daten
Gruppen- und Projektzugehörigkeit	Zuordnung und Rolle in Gruppen und Projekten	Gruppierung und Kollaboration, Rechteverwaltung für Sichtbarkeit und Zugriff
Git-Daten	Name und E-Mail-Adresse (Benutzerangaben), Datum und Uhrzeit	Zuordnung von Git Commits und konsistente Git Historie

2. Empfänger personenbezogener Daten

Für den Betrieb und die Administration vom GitLab Dienst haben das ITMZ und speziell GitLab Systemadministrator:innen vollumfänglichen Zugriff auf die erhobenen personenbezogenen Daten.

Bis auf kryptografische Schlüssel können alle unter 1. beschriebenen Kategorien personenbezogener Daten potenziell von anderen GitLab Nutzer:innen eingesehen werden. Die Sichtbarkeit richtet sich nach den vom Eigentümer vorgenommenen Datenschutzeinstellungen in GitLab. Allgemeine instanzweite Leserechte werden dabei durch die Sichtbarkeitsstufen *privat*, *intern* und *öffentlich* festgelegt.

Profilseiten von Nutzer:innen können privat oder öffentlich sein. Der Name und die Nutzer-ID sind immer einsehbar. Bei einem privaten Profil werden allerdings die Nutzeraktivität und optionalen Profilinformationen verborgen.

Die Sichtbarkeit der Gruppen- und Projektzugehörigkeit ist bei privaten Gruppen und Projekten den jeweiligen Mitgliedern vorbehalten. Interne Gruppen und Projekte sind für alle in GitLab angemeldeten Personen einsehbar, mit der Ausnahme von Nutzer:innen, die als „extern“ gekennzeichnet sind. Letztere sind solche Accounts, die manuell durch einen Admin erstellt wurden und die sich nicht über den IDP der Universität Rostock anmelden. Öffentliche Gruppen und Projekte sind für alle Personen einsehbar.

3. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Das IT- und Medienzentrum der Universität Rostock verarbeitet personenbezogene Daten der Nutzer:innen grundsätzlich nur, soweit dies zur Bereitstellung von GitLab erforderlich ist. In diesem Fall ist die Verarbeitung eine Notwendigkeit für die technische Bereitstellung von GitLab und es dient Art. 6 Abs. 1 lit. e EU-DSGVO als Rechtsgrundlage.

Weitere Grundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten bilden einerseits die inneruniversitären Bestimmungen § 6 Abs. 3 Datenschutzsatzung der Universität Rostock, §§ 7, 4 Abs. 4 ITMZ-Nutzungsordnung der Universität Rostock und andererseits das Bundes-/Landesrecht § 7 Abs. 1 LHG M-V.

4. Speicherdauer und Datenlöschung

Nutzer:innen von GitLab sind stets in der Lage, ihren Account manuell zu löschen. Dies ist über das Webinterface in den Kontoeinstellungen möglich. Ist das Konto als alleiniger Eigentümer einer Gruppe eingetragen, muss diese zuvor gelöscht werden oder eine andere Person als Eigentümer hinzugefügt werden. Eigene Gruppen und Projekte können ebenfalls jederzeit manuell gelöscht werden.

Interne Nutzeraccounts, d.h. solche, die mit einem zentralen ITMZ Nutzeraccount verknüpft sind, werden automatisch zur Löschung vorgesehen, sobald der zugehörige zentrale ITMZ Nutzeraccount deaktiviert wird (beispielsweise bei Exmatrikulation von Studenten oder dem Auslaufen eines Arbeitsvertrags von Mitarbeitern). Ab diesem Zeitpunkt wird eine Frist von 60 Tagen gewährt, bevor der Account gelöscht wird.

Externe Nutzeraccounts, d.h. solche, die manuell durch einen Admin erstellt wurden, haben ein festes Ablaufdatum, welches bei Erstellung des Accounts hinterlegt wurde. Dieses kann nach Abstimmung mit GitLab Administrator:innen verlängert werden. Mit Erreichen des Ablaufdatums wird der Account gelöscht.

Mit dem Löschen eines Nutzeraccounts geht auch die Löschung der zugehörigen personenbezogenen Daten einher, inklusive aller Projekte und Git Repositorien im persönlichen Namensraum des/der Nutzer:in. Ebenso werden Gruppen inklusive ihrer Projekte gelöscht, wenn der zu löschende Account alleiniger Inhaber der Gruppe ist. Nicht gelöscht werden Git-Daten, die durch Zusammenarbeit im Kontext von Projekten anderer Nutzer:innen entstanden sind. Dort werden Name, E-Mail, sowie Datum und Uhrzeit jedes Abschnitts im Quellcode, ebenso wie der Quellcodeabschnitt selbst Bestandteil der Historie des Projekts. Im Allgemeinen ist es damit nicht möglich, die genannten Daten aus Projekten anderer Nutzer:innen zu entfernen.

IV. Bereitstellung der Website und Protokollierung

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Bei jedem Aufruf von GitLab unter gitlab.uni-rostock.de erfassen die Serversysteme, auf denen GitLab bereitgestellt wird, automatisiert Daten und Informationen vom Computersystem des aufrufenden Rechners.

Folgende Daten werden hierbei erhoben:

1. „User Agent“ des/der Nutzer:in (enthält i.d.R. Browser, Browserversion und Betriebssystem)
2. Die IP-Adresse des/der Nutzer:in
3. Datum und Uhrzeit des Zugriffs

Die Daten werden in Protokolldateien der GitLab-Server gespeichert. Eine Zusammenführung dieser Daten mit anderen personenbezogenen Daten des/der Nutzer:in findet nicht statt.

2. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die vorübergehende Speicherung der IP-Adresse durch das System ist notwendig, um eine Auslieferung der GitLab-Website an den Rechner des/der Nutzer:in zu ermöglichen. Hierfür muss die IP-Adresse des/der Nutzer:in für die Dauer der Sitzung gespeichert bleiben. Die Speicherung in Protokolldateien erfolgt, um die Funktionsfähigkeit der GitLab-Website sicherzustellen und aus sicherheitstechnischen Gründen.

Rechtsgrundlage für die vorübergehende Speicherung der Daten und der Protokollierung ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DS-GVO.

3. Speicherdauer und Datenlöschung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Bei der Erfassung der temporären Daten zur Bereitstellung der Website ist dies nach Ende der jeweiligen Web-Sitzung der Fall. Protokolldateien hingegen werden maximal 30 Tage gespeichert.

V. Verwendung von Cookies

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Die GitLab-Webseite verwendet aus technischen Gründen Cookies. Dabei handelt es sich um Dateien, die auf dem Computersystem des/der Nutzer:in gespeichert werden, sobald die GitLab-Website aufgerufen wird. Solche Cookies enthalten charakteristische Zeichenfolgen, die eine eindeutige Identifizierung des Browsers beim erneuten Aufrufen der GitLab-Website ermöglicht.

Dabei verwendet GitLab einen sogenannten Session-Cookie. In diesem Session-Cookie werden Login-Informationen gespeichert. Der Session-Cookie wird ausschließlich für die aktuelle GitLab-Anmelde-Sitzung des/der Nutzer:in verwendet.

2. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Session-Cookies sind technisch notwendig, um die grundlegende Nutzung von GitLab für die Nutzer:innen zu ermöglichen. Einige Funktionen von GitLab könnten ohne den Einsatz von Cookies nicht angeboten werden, da diese das Wiedererkennen des Browsers nach einem Seitenwechsel erfordern. Die durch die Cookies erhobenen Nutzerdaten werden nicht zur Erstellung von Nutzerprofilen verwendet.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten unter Verwendung von technisch notwendigen Cookies ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DS-GVO.

3. Speicherdauer und Datenlöschung

Cookies werden auf dem Rechner des/der Nutzer:in gespeichert und von diesem an GitLab übermittelt. Der/Die Nutzer:in hat dabei die volle Kontrolle über die Verwendung seiner Cookies. Durch eine Änderung der Einstellungen im Internetbrowser kann die Übertragung von Cookies deaktiviert oder eingeschränkt werden. Weiterhin können bereits gespeicherte Cookies jederzeit gelöscht werden. Dies kann auch automatisiert erfolgen. Werden Cookies für die GitLab-Website deaktiviert, können möglicherweise nicht mehr alle Funktionen der Website vollumfänglich genutzt werden.

VI. Rechte der betroffenen Person

Ihnen stehen folgende Rechte gegenüber den Verantwortlichen zu:

1. das Recht auf Auskunft, ob und welche Daten von Ihnen verarbeitet werden (Art. 15 EU-DSGVO)
2. das Recht, die Berichtigung der Sie betreffenden Daten zu verlangen (Art. 16 EU-DSGVO)
3. das Recht auf Löschung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des Art. 17 EU-DSGVO
4. das Recht, nach Maßgabe des Art. 18 EU-DSGVO eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten zu verlangen
5. das Recht auf Widerspruch gegen eine künftige Verarbeitung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des Art. 21 EU-DSGVO
6. das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten (Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 EU-DSGVO)

Sie haben über die genannten Rechte hinaus das Recht, eine Beschwerde bei der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde einzureichen (Art. 77 EU-DSGVO):

Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern
Schloss Schwerin
Lennéstraße 1
19053 Schwerin
Telefon: +49 (0)385 59494 0
Telefax: +49 (0)385 59494 58
E-Mail: info@datenschutz-mv.de